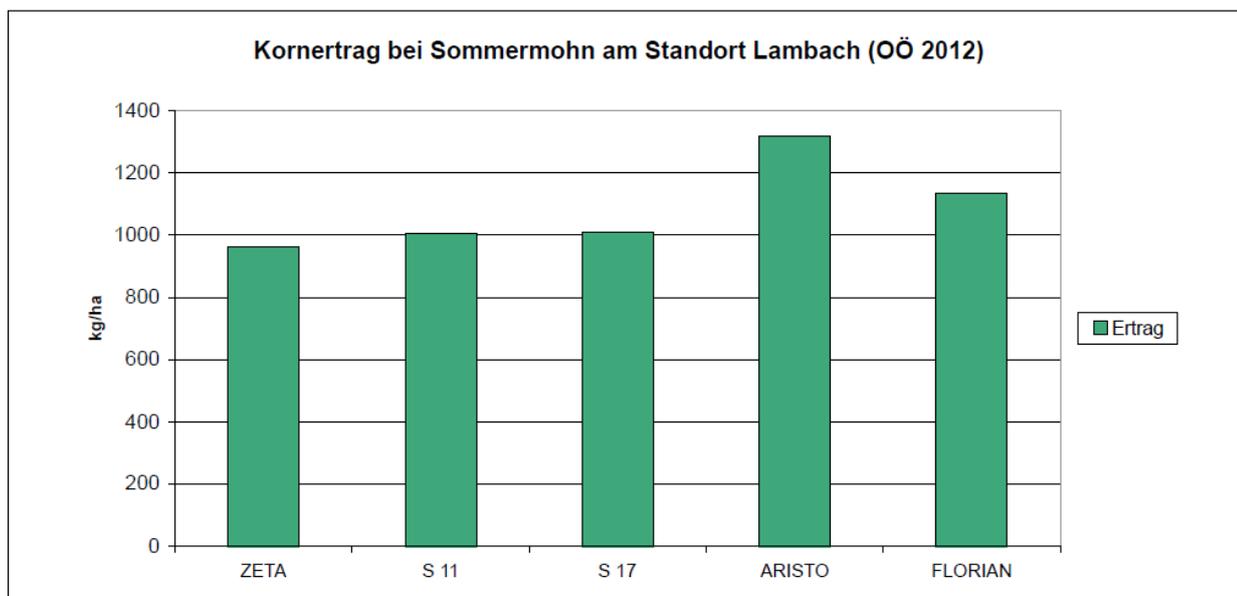


## Sommermohn Sortenversuch Lambach 2012

**Standort:** Lambach  
 8,4 °C Durchschnittstemperatur;  
 888 mm Jahresniederschlag  
**Klima**  
**Bodentyp:** Parabraunerde  
**Aussaat:** 05.04.2012  
**Ernte:** 09.08.2012  
**Vorfrucht:** Klee gras  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Beikrautregulierung:** Striegel, Hacken  
**Versuchsbetreuung:** LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Roh- protein- gehalt (g/kg TM)	Roh- protein- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Rohfett- gehalt (g/kg TM)	Rohfett- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)
ZETA	962,05	234,1	225,22	389,7	374,91
S 11	1003,35	232,6	233,38	434,4	435,86
S 17	1010,49	230,3	232,72	390,0	394,09
ARISTO	1320,31	221,5	292,45	467,8	617,64
FLORIAN	1132,28	225,4	255,22	422,1	477,94



Der Sommersmohnversuch wurde auf einem Umbruch von Klee gras angelegt, daneben stand der Wintermohnversuch. Leider fiel der Wintermohnversuch dem Kahlfrö st Ende Jänner total zum Opfer. Der Sommersmohnversuch benötigte zum Aufgang relativ lange Zeit, erst ein Monat nach dem Anbau waren die Reihen deutlich zu sehen. Die weitere Entwicklung verlief recht günstig, schon drei Wochen später waren die Pflanzen kräftig gewachsen. Mitte Juni begann die Blüte, wobei die Sorte Zeta und der Stamm 17 als erste

blühten. Der viele Sommerniederschlag war zwar sicher nicht förderlich für die Ausreifung der Mohnkapseln, trotzdem konnten beim Drusch Anfang August gute Kornerträge erzielt werden. Den höchsten Ertrag brachte die Sorte Aristo mit mehr als 1300 kg/ha, gefolgt von der Sorte Florian. Die hier verwendeten Sorten sind Schließmohne. Durch das rechtzeitige Striegeln und die Verwendung der Hacke hielt sich das Unkraut durchaus in Grenzen, was für einen erfolgreichen Bio-Anbau unerlässlich ist.